Ressort: Politik

“COLOUR THE STREETS - VIELFALT SICHTBAR MACHEN“

Christopher-Street-Day - Kassel

Kassel, 24.06.2020, 17:42 Uhr

GDN - Fast schon prophetisch wirkt die Entscheidung für das diesjährige Motto des Christoper-Street-Days, welche das Planungsteam im Januar 2020 getroffen hat: “Colour the streets - Vielfalt sichtbar machen.“

In der aktuellen Situation ist die Sichtbarkeit von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und Queere Personen stark eingeschränkt. Eine Großdemo zum CSD Kassel, wie im vergangenen Jahr, wird es aufgrund der notwendigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens nicht geben. Das Straßenfest ist abgesagt, nicht jedoch der Einsatz für mehr Akzeptanz und Vielfalt, denn für den 29. August ist dennoch ein CSD Aktionstag in Kassel geplant.

Der CSD Kassel 2020 wird digital und dezentral stattfinden. Am 29. August wird queeres Leben (trotz Corona) sichtbar gemacht und deutlich gemacht, wofür die Communities stehen. Auf kreative und ungewöhnliche Weise, in ganz Kassel und Nordhessen, werden die Communities mit ihren Unterstützer*innen diesen Tag gestalten. Die Beiträge können vor der eigenen Haustür, an öffentlichen Orten oder im digitalen Raum statt¬nden. Künstlerische, politische oder unterhaltsame Aktionen können unter der Wahrung von Abstands- und Hygieneregeln eigenverantwortlich durchführt werden. Von einem Dance-In, über Gesang auf dem Balkon oder einem Infostand bis hin zu einem selbstgedrehten Video sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Die COVID-19 Pandemie war und ist eine besondere Herausforderung. Sie trifft alle, aber nicht alle gleich. Besonders Queers, die zu Risikogruppen gehören, sind von Einsamkeit bedroht und auf mehr Unterstützung angewiesen. Kinder und Jugendliche mussten hingegen mehr Zeit Zuhause verbringen, mit Eltern, Bezugspersonen und Geschwistern, die oftmals von der geschlechtlichen oder sexuellen Identität nichts wissen oder diese sogar ablehnen. Soziale Ungleichheit, Existenzängste und die Unsichtbarkeit von LSBT*IQA+ Personen werden durch die Krise verstärkt. Diese Aspekte betreffen maßgeblich ältere und/oder immobile Queers.

Diese Grundsituation verschärft sich zudem durch neue LSBT*IQA+-feindliche Gesetze in europäischen Ländern, so wie eine Zunahme an Hassverbrechen gegen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Ebenso wie heterosexuelle Personen of Colour sind auch LSBT*IQA+ Personen of Colour von bestehendem und zunehmendem Rassismus sowie Polizeigewalt betroffen. Kurz um, es gibt viele Gründe, um gemeinsame für eine buntere Welt auf die Straße zu gehen. Ein gemeinsamer digitaler Abschluss am Abend des CSDs am 29.08.2020 selbst, rundet das Konzept ab.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123242/colour-the-streets-vielfalt-sichtbar-machen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mario Graß

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Mario Graß

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619